

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862

6.12.1862 (No. 334)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 334. Samstag den 6. Dezember 1862.

Bekanntmachungen.

Da sich das Theaterjahr 1862 mit Ende d. M. schließt, so werden diejenigen Logen-Inhaber und Haupt-Abonnenten, welche nicht gesonnen sind, das Abonnement für das Jahr 1863 zu erneuern, ersucht, sich hierüber alsbald und längstens bis zum 15. Dezember d. Z. schriftlich anber zu erklären, indem wenn bis zu diesem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dieses für jene, welchen nicht Seitens der Hoftheaterverwaltung gekündigt wird, als eine rechtsverbindliche Erklärung der fernerer Beibehaltung der betreffenden Plätze im Jahres-Abonnement nach den Bestimmungen der bestehenden Abonnements- und Logen-Ordnung angesehen wird.

Hinsichtlich der Abonnementspreise treten von Neujahr 1863 an in den nachverzeichneten Abtheilungen folgende Preiserhöhungen ein und zwar:

für Logen I. Rangs, Zuschlag per Platz	16 fl.
Balkon-Logen, Zuschlag per Platz	16 fl.
Parterre-Logen, Zuschlag per Platz	10 fl.
Parterre-Spreislage, Zuschlag per Platz	9 fl.
Logen III. Rangs, Zuschlag per Platz	8 fl.

Anfragen um Plätze und hierauf bezügliche Aufträge wollen bei dem Logenbeschlüssler Schuh, wohnhaft im Hause Nr. 17 der kleinen Herrenstraße, gemacht werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1863 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, dessen Preis 1 fl. 12 kr. beträgt.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1862.

General-Administration der großh. Kunstanstalten.

Vom 5. d. M. an wird der Postomnibus-Kurs I. von Gernsbach nach Rastatt erst um 9³⁰ (statt bisher 9²⁰) Vormittags abgehen, und daher in Rastatt nicht mehr an den Tag 8, sondern nur noch an die Tage 11 und 12 anschließen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1862.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

Zimmerl. Schneiber.

Die am nächsten Montag den 8. d. M. im Foyer des Großh. Hoftheaters stattfindende Vorlesung des Herrn Professors Dr. Ehard wird ausnahmsweise statt um 7 Uhr schon um 6 Uhr Abends beginnen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1862.

General-Administration der Großh. Kunstanstalten.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

An Geschenken haben wir erhalten: durch Vermittlung des Herrn Oberamtsrichter Sachs von Hrn. Kaufmann Arbeit 2 fl. 42 kr.; durch Hrn. Buchdrucker Vogel von C. Gr. 12 fl.; durch Hrn. Oberamtsrichter Sachs von D. H. in Bruchsal 10 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direktion.

Gewerbe-Berein.

Heute, Samstag den 6. Dezember, Abends 8 Uhr, im Lokale der Gewerbschule: Fortsetzung der Vorträge des Herrn Schölin, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

Winter-Vorlesungen.

Die erste Vorlesung hält am 6. d. M., Abends 7 Uhr, Herr Dr. Pagenstecher von Heidelberg über das „Meer“.

Dieserjenigen, welche ihre Karten durch die Dienstmänner noch nicht erhalten haben, werden ersucht, sie bei Herrn Vielesfeld abholen zu lassen, sowie auch solche, die noch Plätze zu haben wünschen.

W. Eisenlohr.

Kinderverwahrungsanstalt

Um den Kindern in unserer Anstalt auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, richten wir an die Freunde der Kinder die herzliche Bitte, durch ihre Liebesgaben uns die Mittel zu einer Bescheerung zu gewähren. Für die mehr als 300 Kinder unseres Hauses, die mit freudiger Erwartung dem Weihnachtsfeste entgegensehen, ist in jedem Jahre der Tag dieser Feier einer der hellsten Lichtpunkte; wir können darum im vollen Vertrauen auf die freundliche und willige Theilnahme der vielen Wohlthäter unserer Anstalt auch jetzt wieder mit unserer Bitte vor sie treten. Die Gaben an Geld, Kleidungsstücken u. dgl., welche unsern Kindern zugewendet werden wollen, werden in der Anstalt selbst, Erbprinzenstraße Nr. 10, und von den Unterzeichneten mit herzlichem Dank entgegengenommen. Karlsruhe, den 5. Dezember 1862.

Das Comité

- | | | | | | | | | | |
|--|---|--|--|---|--|--------------------------------------|---|---|--|
| Freifrau A. v. Hardenberg, Wittwe, Stephaniensstraße Nr. 20. | Freifrau v. Müdt, Wittwe, Neuthorstraße Nr. 15. | Freifrau v. N. v. Müdt, Wittwe, Erbprinzenstraße Nr. 14. | Freifrau v. R. v. Müdt, Wittwe, Kronenstr. Nr. 34. | Zimmermann, Stadtpfarrer, Blumenstraße Nr. 3. | Graf, Geistlicher Rath, Erbprinzenstraße Nr. 12. | Graf, Hofrath, Akademiestraße Nr. 7. | Mühlhäuser, Oberkirchenrath, Kronenstr. Nr. 14. | Barthold, Gemeinderath, Adlerstraße Nr. 17. | Eberle, Oberrechnungsath, Lyceumsstraße Nr. 7. |
|--|---|--|--|---|--|--------------------------------------|---|---|--|

Mehl- und Kleien-Lieferung.

Die Mehl- und Kleien-Lieferung für die Pferde des groß. Feldartillerieregiments für die Monate Januar, Februar, März und April 1863 soll im Commissionswege vergeben werden.

Diesjenigen, welche Lust haben die Lieferung zu übernehmen, wollen ihre Angebote versiegelt und mit der Aufschrift „Mehl u. Kleien-Lieferung“ längstens bis den 12. d. anbet. einreichen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1862.
Verrechnung des Groß. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Donnerstag den 18. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, ihr dreistöckiges Wohnhaus mit der Realchildwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Traube, nebst Stallung und Hofraum, Ca. der Steinstraße Nr. 13 und der neu geöffneten Adlerstraße, ganz nahe am Bahnhofe und am Holzmarke, neben Barnt. Johann Segner und Postrevisor Bischoff, enthaltend:

- im unteren Stock 1 Wirthschafts- und 1 Nebenzimmer, Küche und Speisekammer,
- im zweiten Stock 11 Zimmer und Küche,
- im dritten Stock 5 Zimmer und Küche,
- ferner 2 Speicher und 5 Kammern, Heuweicher, Holz- und Schweinfälle, Waschküche und 2 große Keller mit separatem Flaschenkeller,

im Hause selbst einer nochmaligen und letzten Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. November 1862.
Groß. Stadtmagistrats-Referent.
Gerhard. Antener.

Bekanntmachung.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die groß. Landestegstütsanstalt soll auf die Zeit von einem Jahr und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1863 auf dem Commissionswege vergeben werden:

- Schweinefett, Fischtran, Seife, gelbes Wachs, Brennöl (gereinigtes Neapol), Unschlittlichter, Terpentin, Wacholderbeere, Schwämme, Eriegel, Kärttschäben, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufschabbeisen, Spiesgerten, Stallbesen, Stalleimer, Schweisfädel, Futterwannen, Futterstiege, Streugabeln, Dungschaukeln, Gabelstiele, Besenstiele, Schaufelstiele, Kleie.

Die desfallsigen Commissionen sind längstens bis **Donnerstag den 18. d. M.** bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung Morgens 10 Uhr stattfinden wird.

Die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten müssen nach Schoppen berechnet sein.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1862.
Groß. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

Bekanntmachung.

Nr. 6033 Die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1863 liegen 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten im kleinen Rathhaussaale auf.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1862.
Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Versteigerung.

Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in der Reitbahn des groß. Landesgenüts nachverzeichnete Gegenstände öffentlich versteigert:

- 48 Sattelgurten,
- 48 Stallgurten,
- 30 Scheulerrenschen,
- 12 Maulkörbe,
- 12 Rappzäume sammt Kopfgestell,

Gasthausversteigerung.

Die Erben des Gastwirths Konrad Bernus in La cher in Karlsruhe lassen am

42 Steigbügelriemen,
 30 Faumtopfgefelle für Zugferde,
 20 Sillengeschirre,
 12 leberne Zugstränge,
 100 Halfterketten,
 268 Pfund altes Seilwerk,
 36 Trensenzügel.
 Karlsruhe, den 5. Dezember 1862.
 Großh. Landstallmeisteramt.
 Hauger, Vereiter.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 8. Dezember 1862,
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
 2 Uhr anfangend,

werden im Steigerungsbüro im Gasthaus zum
 König von Preußen nachbeschriebene Fahrnisse
 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert,
 als: 1 neues Kanapee und 6 Stühle, 2 ältere
 Kanapee mit je 6 Stühlen, 5 Bettladen mit und
 ohne Rost, 2 runde Zulettische, 2 Sekretäre, 1
 ovaler Theetisch, 3 nussbaumene Brandkästen, 1
 großer Kommod, 1 Waschkommod, 3 Nachttische,
 6 Spiegel, 2 Kauterils, 1 Küchenschrank, Be-
 ztung, Weißzeug, namentlich 20 neue Tischtücher
 und Servietten, Handtücher und Leintücher, ferner
 Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath;
 hierzu ladet die Liebhaber ein;
 Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist eine Wohnung,
 in den Hof gehend, von 2 heizbaren Zimmern
 (eines mit Kochofen) sogleich oder später zu ver-
 miethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In der Langenstraße in der Mitte der Stadt
 ist auf den 23. April ein Laden mit oder ohne
 Wohnung zu vermiethen. Nähere Auskunft Lange-
 straße Nr. 127 a.

Laden und Wohnung zu vermiethen.

In der Langenstraße, in der Nähe vom Markt-
 platz, ist ein Laden mit einem Zimmer oder ganzes
 Logis auf den 23. April 1863 zu vermiethen.
 Zu erfragen Langenstraße Nr. 66.

Wohnungen zu vermiethen.

Im innern Zirkel ist eine Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc. sogleich oder
 auf den 23. Januar 1863 zu vermiethen. Nä-
 heres im innern Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 62 sind auf den 23. April
 1863 drei schöne unmöblirte Zimmer mit hübscher
 Aussicht an einen ledigen angestellten Herrn oder
 Militär zu vermiethen. Das Nähere im Laden.
 Ebenfalls ist auch ein hübsch möblirtes Zimmer
 sogleich oder bis 1. Januar zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 87 ist im dritten Stock ein
 schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1.
 Januar zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Es ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich
 oder auf den 1. Januar billig zu vermiethen.
 Näheres zu erfragen Langenstraße Nr. 167 im
 untern Stock.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zim-
 mer sind Sommerseite im zweiten Stock zu
 vermiethen. Ebenfalls ist ein gut erhaltenes
 Klavier zu verkaufen. Näheres Langenstraße
 Nr. 18 im Laden.

Jähringerstraße Nr. 65 nahe beim Markt-
 platz ist auf den 1. Januar ein gut möblirtes
 Zimmer, parterre auf die Straße gehend, zu ver-
 miethen. Zu erfragen daselbst.

Wohnungsgesuch.

Zwei fremde Damen suchen für die Winter-
 monate eine freundliche Wohnung von zwei oder
 drei Zimmern in einer lebhaften Straße. Die
 Wohnung kann möblirt oder unmöblirt sein. Nä-
 heres Akademiestraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

Dienstvertrag. Ein Mädchen, welches
 Liebe zu Kindern hat und ein wenig kochen, waschen,
 putzen und spinnen kann, wird auf Weihnachten
 in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Spital-
 straße Nr. 25 im ersten Stock vornenheraus, Ein-
 gang rechts.

Dienstvertrag. Ein Mädchen, welches
 Liebe zu Kindern hat und ein wenig kochen, waschen,
 putzen und spinnen kann, wird auf Weihnachten
 in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Spital-
 straße Nr. 25 im ersten Stock vornenheraus, Ein-
 gang rechts.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches bür-
 gerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann
 und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht
 auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Nä-
 heres Erbprinzenstraße Nr. 20 im untern Stock.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, das etwas im
 Kochen erfahren ist, ist willig allen häuslichen
 Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine
 Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langen-
 straße Nr. 203 im dritten Stock.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches etwas
 kochen, waschen, putzen kann, auch Liebe
 zu Kindern hat, sucht auf Weihnachten einen
 Platz. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 11 a.

Dienstvertrag.

Ein gewandter **Marqueur** wird sogleich oder
 auf den 1. Januar gesucht. Wo? erfährt man
 im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

Ein Bursche von festem Alter, der längere
 Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, gutes
 Zeugniß nachzuweisen vermag, vorzugsweise im
 Serviren Gewandtheit besitzt, auch in allen
 häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht wieder
 bei einer Herrschaft als Diener placirt zu werden
 und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Wald-
 hornstraße Nr. 44.

Stellegesuch.

Ein solides Frauenzimmer, welches das Kleidermachen, Weisnähen, Bügeln und Frisiren gründlich erlernt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder Zimmermädchen sogleich oder bis Weihnachten zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 64 im dritten Stock oder Kronenstraße Nr. 15.

Verwechselter Ueberrod.

Es wurde letzten Dienstag im Theater ein Ueberrod verwechselt; der Betreffende wird ersucht, denselben gegen Empfang des feurigen Waldhornstraße Nr. 7 abzugeben.

Dieser Tage blieben in meinem Laden mehrere Hülfedertl liegen, welche von der Eigenthümerin in Empfang genommen werden wollen.

Michael Sirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Gefunden.

Am letzten Sonntag, Nachts, wurde ein **Vortemonnaie** mit einigem Geld gefunden, welches der Eigenthümer gegen den Ersatz der Einrückungsgebühr im Haus Nr. 102 in der Jähringerstraße (im untern Stock) abholen kann.

Verkaufsanzeigen.

4 Vorfenster, 7' 6" hoch und 3' 6" breit (nur einen Winter gebraucht) und **2 Stück**, 6' 2" hoch und 3' 6" breit, sind zu verkaufen. Näheres bei Hofgaler Marktahle. Kleine Herrenstraße Nr. 13.

Drei Paar gebrauchte **Schlittschuhe** sammt Riemen sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein einjähriger **Wudel** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zum Verkauf.

Ist auf unterzeichnetem Bureau bereit: ein lederner **Reisekoffer**, ein halb Duzend **gepolsterte Stühle**, einige **Kupferstücke** (worunter die 4 Tageszeiten von J. Halbwang), zwei **Vorfenster**, 4' hoch und 3' breit und eine **Gitarre**. Commissionsbureau von **J. Charvi**, Langestraße Nr. 237 nächst dem Mühlbürgerthor.

Manufaktur.

gewöhnliches, per Ries 1 fl. 48 fr. u. 2 fl. 6 fr., dickes, großes, per Ries 2 fl. 40 fr. u. 3 fl. 10 fr. per Buch 6, 7 und 9 fr. ist fortwährend zu haben bei

Müller & Gräff,

Jähringerstraße Nr. 96.

Empfehlung.

Wintermäntel und **Paletots** für Damen und Kinder werden nach den neuesten Modern gefertigt. Auch empfiehlt man sich im Kleidermachen sowie im Weisnähen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im obern Stock.

Klavier zu vermietthen.

Adlerstraße Nr. 6, im Hinterhaus, ist ein gutes Goktaviges Klavier sogleich zu vermietthen.

Privat-Bekanntmachungen.

Citronen.

sehr schön, stück- und hundertweise billigt bei **J. D. Krieg,** Herrenstraße Nr. 35.

Vorzügliches

Münchener Bier

(Spatenbräu)

bei **Adolf Römhildt,**

an der Linkenheimerthor- und Akademiestraße.

Die chemische

Produkten-Fabrik

Bergmann & Comp.

in **Nochlis**

empfehlen durch ihre Niederlage

J. K. Weißbrod in Karlsruhe

außer ihren bekannten **Cosmetiques** und

Haar- u. Barterzeugungs-Tinktur

in Flacons à 28 und 54 fr.

Cispomade gegen Ergrauen der Haare

und Verschönerung derselben à 18, 28 u. 35 fr.

ihre neuesten Produkte von

Victoria-Regia-Blüthen-Essenz,

das bis jetzt feinste Parfüm

Flacon 2 fl. 42 fr. 1/2 Flacon 2 fl.

Räucher-Balsam à Flacon 18 fr.

Räucher-Essenz " " 12 fr.

Räucher-Pulver " " 9 fr.

ihre **Haaröle, Haars- und Bart-Cosmetiques,**

von feinstem Geruch und ausgezeichneter Eigen-

schaft pour fixer et lissér les cheveux nebst

ihren feinsten **Toilette-Seifen,** als: **Neis,**

Transparent, bittere Mandel, Cocos etc. in

verschiedener Größe und Formen zu den billig-

sten Preisen, wie auch ihre nicht entfaltete **Man-**

delkrie, feinste, bestes und einfaches Mittel,

die Haut weich zu machen, sowie das Auf-

springen derselben zu verhindern. **Boile** 18 fr.

Chemische Handschuhwascherei.

Sirichstraße Nr. 12 werden alle Arten

Handschuhe, als: **Glaes, dänisch und waschleberne,**

auf chemische Art, ohne irgend einen Geruch zu

behaltten und mit ganz kurzem Zeitaufwand so

daß man im nöthwendigen Fall darauf warten

kann, gewaschen. Auch werden dieselben, wenn

sie zerrissen sind, schön geflickt.

Wilh. Linder.

Punsch-Essenzen

Feine Punsch-Essenzen aus Arac und Rum, feinsten alten Rum und Arac, Eau de vie d'Armagnac so fein wie Cognac, feinstes altes Kirschenwasser und Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist und feinen Musliqueur etc. empfehle ich bestens

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Feinste
Honig-Lebkuchen
empfehle ich bestens
Conradin Haagel.

Empfehlung.
Der Unterzeichnete empfiehlt **Kunstmehl** erste Sorte, feinstes Backmehl in Paqueten und offen (**Poudre**). **Honig- und Zucker-Syrup** von bester Qualität, neue **Rosinen** und **Corinthen**, neue **Kranzfeigen**, **Mandeln**, **Citronen**, **Citronat**, **Orangeat**, weißen, gelben und braunen **Kochzucker**, feinst gelöhrenen und gebleichten **Zucker**, frische ganze und gemahlene **Gewürze**, fran. **Pflaumen**, **Neckarzweitschgen**, feinste **Gesundheits- und Gewürz-Chocolade**, ächten **Savannah-** und **Jamaica-Rum**, **Arac de B-tavia**, **Liqueure** und feinste **Portwein-Punsch-Essenzen**.

Adolf Römhildt,
Ed der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Thee,
schwarzen und grünen, in bekannten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfehle ich

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Münchener Spatenbräu
in vorzüglicher Qualität empfehle ich

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Zur Verzierung der **Christbäume** empfehle ich
Glasskugeln, **Glasperlen**
in verschiedenen Größen und Farben, **Gold-** und **Silberschaum**, **Wachskerzen**, weiße und farbige, en gros & en detail.

Conradin Haagel.

Glycerin-Seife,
beste Toilette-Seife, das Stück à 30 fr., die Schachtel von 3 Stück à 1 fl. 18 fr. empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Das Neueste
in geänderten
Moll-Kragen,
Garnituren,
Spitzen-Kragen,
Spitzen,
Schleiern,

Barben und Fauchons
in großer Auswahl bei

C. Th. Bohn.

Vorzeichnungen
angefangene Arbeiten
für

Weißstickererei
empfehle ich in den neuesten Mustern

Gustav Lang.

Farbige Winterstrümpfe
für Kinder

sind in schönster Auswahl neu eingetroffen
bei **C. H. Korn.**

Carthenez
für Herren, **Armet**, **Ritterstaucher**,
Pulswärmer, **Gauben**, gefädelte **Krä-**
gen für Damen und **Kindertittelchen** em-

pfiehlt in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen

Friedr. Müller,
Langestraße Nr. 96.

Feine Schreibeste,
zu Geschenken für Schulkinder geeignet, erlaube ich mir in schönster Ausstattung bestens zu empfehlen.

Louis Döring,
Papierlager, Ritterstraße.

Vorzügliche Stiefelwische,
offen und in Schachteln,
ist fortwährend billigst zu haben Langestraße Nr. 58.

Empfehlung.

Für bevorstehende stärkere Verbrauchszeit erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager in fremden Weinen und Spirituosen, als: französischen u. deutschen Champagner, Bordeaux, Malaga, Sect, Madeira, Muscat Lunel, Xeres, Rhein- und badische feine Weine, Rum, Arac, Cognac, Ponche royal, Burgunder, Ananas, Orange- und Citron-Bunsch-Essenz, nebst allen Sorten Liqueures, in besten Qualitäten zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen und mache dabei noch besonders aufmerksam, daß in meinen Lokalitäten alle kalte und warme Getränke nebst kleinen Fleischpastetchen und verschiedene Dessert-Artikel etc. verabreicht werden.

Th. Compter, Conditor,
Waldstraße Nr. 8.

Christbaumlichtchen,

weiße und bunte,

Wachsstöcke, weiße und farbige, sowie **Wachs-, Tafel- und Chaisenkerzen** verkauft en gros et en détail

Conradin Haagel.

Mandelseife

à 6 fr., 6 Stück à 30 fr.

à 12 fr., 3 „ „ à 30 fr.

à 24 fr., 3 „ „ à 1 fl.

empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Goffrirter Tüll

für Hutrüche, in schwarz, weiß und weiß und schwarz, bei

Friedr. Müller,

Langestraße Nr. 96.

Zur
bengalischen Beleuchtung
in Zimmern
empfehle ich **roth, grün, gelb und weiß**
geruchlos Salonfeuer.
Ludwig Luder.

Catarrh-Pastilles,

Pastilles de gomme, sowie die vorzüglichsten Sorten **Brust- und Husten-Caramellen** empfiehlt stets frisch

Th. Compter, Conditor.

Crinolinen

in Shirting, zum Enger- und Weitermachen, in grau und weiß, sind fortwährend zu haben bei

Friedr. Müller,

Langestraße Nr. 96.

Sichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen aller Art**, als gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- u. Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.
Ganze Pakete zu 30 fr., halbe 16 fr.

Niederlage bei Herrn **Karl Hauser**, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Zeugniß.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden. Da ward ich endlich — Alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — auf die Dr. Pallison's Sichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Sichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paket kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die heftigsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden!

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Sichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Sichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.
Mündorf, bei Neustadt a. d. S., 8. März 1862.

Ch. Weigand, Lebrer.

Oberländer Spinnhaus,

grauen, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233.

Wilh. Linder,

Säckler und Bandagist,

empfehlte sich auch dieses Jahr im Anfertigen von Weihnachtsgeschenken, welche in sein Fach einschlagen, und sichert elegante und geschmackvolle Ausführung zu.

Wilh. Linder, Hirschstraße Nr. 12.

Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glas-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. läßt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Eine große Auswahl
sehr schöner **Thermometer** und
Barometer jeder Art empfiehlt
Noah Ade in **Durlach**,
Kirchstraße.

Cäcilien-Verein.

Morgen Nachmittag um halb 3 Uhr im gewöhnlichen Lokale, Hauptprobe für das am 20. d. stattfindende zweite Konzert.

**Evangelischer
Stadt-Kirchenchor.**

Heute Abend 7 Uhr ist Probe.

Eintracht.

Generalversammlung auf Sonntag den 7. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1862.
Das Comite.

Philharmonischer Verein.

Montag den 8. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr (nach beendigter Vorlesung des Herrn Professors Eckardt) findet die Ausführung von Händel's Pastoral „Aeis und Salateca“ statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Zu dem am 6. d. M. stattfindenden Stiftungskonzert des Liederfranzes werden unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Liederfranz.

Samstag, den 6. Dezember findet das Stiftungskonzert des Liederfranzes im großen Saale des Bürgervereins statt.

Anfang 7 Uhr,

zum Besuche desselben sind die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins hiermit geziemend eingeladen.

Das Comite.

Liedertafel.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr, Versammlung im Vereinslokale, wozu sämtliche Mitglieder (aktive und passive) eingeladen werden.

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Zusammenkunft bei Rothensacker zu geselliger Unterhaltung.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher

Männerturnverein.

Das diesjährige Stiftungsfest findet Sonntag den 7. Dezember 1862 statt.

Indem die Mitglieder hiervon benachrichtigt werden, diene ferner zur Kenntniss, daß das hierauf bezügliche Programm beim Gehlwart (und Samstag den 6. d. M. im Vereinslokale) eingesehen werden kann.

Der Turnrath.

Gesellschaft Eintracht.

Die durch den Tod des bisherigen Hausmeisters Hildebrand erledigte Stelle ist durch Jos. Emerich von Tiefenbach wieder besetzt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Das Comite.

Bei Müller & Gräff sind zu haben:

Kalender für 1863:

Volksbote aus Baden	6 fr.
Lahrer Landbote	5 fr.
Gustav-Adolfs-Kalender	8 fr.
mit einem Preis von 100 fl.	
Wanderer am Bodensee	6 fr.
mit einer Prämie von 101 fl.	
Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Der Lahrer hinkende Bote	8 fr.
mit einem Gewinn von 100 fl.	
50 fl., 30 fl., 24 fl.	
Der Freiburger Hausfreund	7 fr.
mit einem Gewinn von 60 fl.,	
25 fl., 10 fl., 5 fl. u.	
Heidelberger Volkskalender	6 fr.
Sonntags-Kalender	8 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.
Bilder-Kalender	6 fr.
Horn, Spinnstube	45 fr.
Nierig, Volkskalender	36 fr.
Der gute Bote, Straßburger	12 fr.
Schweizerkalender.	
Berner hinkende Bote	12 fr.
Eidgenössischer National-Kalender	12 fr.
Der Pilger aus Schaffhausen	12 fr.
Basler hinkende Bote	12 fr.
Einsiedler-Kalender	12 fr.
mit 4 Prämien.	

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 59 vom 4. Dezember 1862.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. November d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Grafen van der Straeten Pontboz, Oberhofmarschall Seiner Majestät des Königs der Belgier, dem Vicomte von Conway, Intendanten der Civilliste Seiner Majestät des Königs der Belgier, und dem Grafen von Lannoy, Oberhofmeister Seiner Königl. Hoheit des Herzogs von Brabant das Großkreuz; ferner dem General Bornann, Flügeladjutant und dem Sekretär Seiner Majestät des Königs der Belgier, Jules Devaux, das Kommandeurkreuz mit Stern; dem Major Burnell, Flügeladjutant Seiner Königl. Hoheit des Grafen von Flandern, das Kommandeurkreuz; dem Baron Chazal, Lieutenant im Königlich Belgischen Gvidenregiment zu Brüssel, und dem Grafen Filippi, Inspecteur principal à la compagnie des chemins de fer de l'Est in Straßburg das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann Schneider vom Generalstab die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, das ihm von Seiner Kaiserlich Königl. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt unter dem 21. November d. J. der Geheimrath Professor Dr. Chelius in Heidelberg für den ihm von Seiner Kaiserlich Königl. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Orden der eisernen Krone zweiter Klasse.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem katholischen Hauptlehrer Aloys Böser in Oberuldingen in Anerkennung seines sechsundfünfzigjährigen schätzwürdigen Wirkens an der dortigen Schule die kleine goldene Gipslerdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unter dem 26. November d. J. den Amtsrichter von Bittersdorf in Säckingen in gleicher Eigenschaft zu dem Stadtamtsgerichte Karlsruhe, und den Amtsrichter Böser in Billingen auf das Amtsvorort Achern zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht unterm 26. November d. J. die Wahl des Hofraths Professor Dr. Dettlinger als Prorektor der Universität Freiburg für die Restzeit des Studienjahrs von Ostern 1862 bis dahin 1863 zu bestätigen; den Geheimen Regierungsrath Freyberg von Reichlin-Waldegg in Konstanz in den Ruhestand zu versetzen; den Oberamtmann Wolf in Schopfheim zum Regierungsrath und vorstehenden Rath bei der Regierung des Saarkreises, den Kameralpraktikanten Eugen Zittel von Wähligen zum Assessor, und den Referendar Wilhelm Bürkle von Schutterwald zum Sekretär bei genannter Stelle, den Oberamtmann Winter in Pforzheim zum Stadtvikar, und die Amtmänner Reuß in Döckkirch, Müller in Neustadt und Haas in Donaueschingen zu Oberamtmännern zu ernennen, die Amtsvorstandsstelle in Schopfheim dem Amtmann Seybel in Pforzheim, die Amtsvorstandsstelle in Karlsbühl dem Amtsrichter Schupp in Billingen unter Ernennung zum Amtmann, den derzeitigen zweiten Beamten bei dem Bezirksamt Konstanz Amtmann von Feder in gleicher Eigenschaft zu dem Oberamt Emmendingen zu versetzen, und die Stelle eines zweiten Beamten bei dem Oberamt Pforzheim dem Referendar Wilhelm Goll von Dillingen unter Ernennung zum Amtmann zu übertragen; den Stiftungsreferendar Döcker bei der Regierung des Mittelrheinkreises zum Hofrath bei dem Oberschulrath, den Kassirator Wagner bei dem katholischen Oberkirchenrath zum Registrator des Oberschulraths zu ernennen; den Bezirkt des Dr. Battlebner auf die Stelle eines Assistenten und Badearzts in Langenrieden zu genehmigen und solche mit Staatsdienerschaft dem praktischen Arzte Joseph Wiel in Engen zu übertragen; den Lehrer Dr. Spitz an der polytechnischen Schule zum Professor zu ernennen; die am Lyzeum zu Karlsruhe erledigte Lehrstelle dem Referendar Dr. Adolph Böhringer daselbst, die erledigte Lehrst. am Lyzeum in Freiburg dem Lehrer Franz Bauer am Gymnasium in Tauberscheidheim zu übertragen; der von dem kaiserlichen Hofrathe Dr. v. Stein-Werkheim erfolgten Präsentation des Lehr- amtspraktikanten Hermann Schiller von Wetzheim auf die am dortigen Lyzeum erledigte Lehrst. unter Berücksichtigung der Staatsdienerschaft, die landesherrliche Bestätigung zu erteilen; den provisorischen Professor Penn in Durach auf die von ihm provisorisch versetzte Lehrstelle am Pädagogium und der höheren Mädchenschule daselbst wieder definitiv anzustellen; der von der Stadt Heidelberg erfolgten Ernennung des Korrespondenten Emil Biecher von Herzbeinhaim zum Bezirksförster der Stadt Heidelberg, und der durch die Gemeindevorstände von Ettlingen erfolgten Ernennung des Korrespondenten Carl Schwarz von Gauangeloch zum städtischen Bezirksförster in Ettlingen die Bestätigung zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unter dem 26. November d. J. den Regierungskassier Friedrich Ströbe bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zum Referendar bei nachd. Behörde zu ernennen; den Postkassier Gustav Biegentusch in Aicht in

gleicher Eigenschaft zum Postamt Stockach zu versetzen, den Offizialen und provisorischen Postkassier zu Stockach Ludwig Hammes zum Revisor bei der Direktion der Berkehsanstalten, den Revisor Carl Schmolz bei ebenenannter Direktion zum Postkassier in Kehl, den Fahrpostkassier Karl Eichtenauer in Karlsruhe zum Postkassier in Baden, und den Postkassier Karl Duffing in Baden zum Fahrpostkassier in Karlsruhe zu ernennen; ferner den Postkassier Adolf Geiger in Freiburg zum provisorischen Güterverwalter bei dem Post- und Eisenbahnamt Kehl, den Post- und Eisenbahnverwalter Heinrich Obermüller in Eberach zum provisorischen Güterverwalter bei dem Eisenbahnamt Mannheim, den Postoffizialen Michael Bauer in Karlsruhe zum Postkassier in Freiburg, den Postoffizialen Konrad Meyer in Mannheim zum Post- und Eisenbahnverwalter in Eberach zu ernennen; den Post- und Eisenbahnkassier Fischer von Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen, und den bisherigen Korrespondenten Ziegler seiner Funktion als Mitglied der Großherzoglichen Zentralstelle für die Landwirtschaft auf sein Ansuchen zu entheben; die provisorische Leitung der Geschäfte bei dieser Stelle dem Geheimen Referendar Dr. Dieß zu übertragen, und den Wiesbaummeister Loyte und den Regierungskassier Bixnerd daher derselben zur Ausübung beizugeben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unter dem 26. November d. J. den zum Direktor der Forste, Berg- und Hüttenwerke beförderten Geheimen Referendar von Böckh die Funktion eines Vorstandes der Direktion der Katastervermessung, und ebenso den Ministerialrath Nikolai bei dem Handelsministerium der Funktionen eines Mitgliedes dieser Direktion zu entheben, und die erledigte Vorstandsstelle dem Ministerialrath Tröger bei dem Finanzministerium neben seinem Dienste in diesem Ministerium zu übertragen; an die Stelle des Geheimen Referendars von Böckh den Ministerialrath Tröger zum Vorstand des Verwaltungsraths der Wittwenkasse für die Angehörigen der Staatsverwaltung, und an die Stelle des zur Berechnungskammer versetzten Geheimen Finanzraths Komman den Finanzassessor Dr. Gebhard zum Mitglied des gedachten Verwaltungsraths zu ernennen; den Finanzassessor Eisenlocher bei der Zolldirektion, unter Ernennung zum Finanzrath, dem Finanzministerium zur Dienstleistung beizugeben; dem Forstrathe Felbach den Charakter eines Oberforstraths zu verleihen; den Bezirksförster Wagner in Waldkirch zum Forstrathe bei der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke zu ernennen; den Domänenverwalter Belte zu Stockach zum Finanzinspektor, den Buchhalter Futterer bei der Amortisationskasse zum Domänenverwalter in Stockach, den Kameralpraktikanten Karl Keim zum Buchhalter bei der Amortisationskasse, den Zollverwalter Friedrich Hofmann in Waldshut provisorisch zum Hauptamtskontrolleur bei dem Hauptzollamt Kehl zu ernennen; ferner den Hauptassistenten Jakob Hemberger von Karlsruhe zum Bezirksbauinspektor in Donaueschingen, und den Hauptassistenten Friedrich Keeserle von Hamersbach zum Bezirksbauinspektor in Eberach zu ernennen; den Bezirksförster Friedrich von Sedentz in Ruhe wegen körperlicher Leiden bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem praktischen Arzt Dr. Karl Kusel daher den Charakter als Medizinrath zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. August d. J. auf die höchst. ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarre Wittenbrunn, Landkapitels Neumburg, den Dekan und Pfarrer Dominik Schüller in Gailnach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 30. Oktober d. J. in diese Pfründe titularisch eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. August d. J. Nr. 802, aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Ignaz Gustav Hübel in Mühlbach für die katholische Pfarre Zientbach gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 23. Oktober d. J. in diese Pfründe titularisch eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. September d. J. auf die höchst. ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarre Schribsim, De-

Kanats Weinheim, den Kaplanverweser Adolph Braun in Pforzweiler gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 9. November d. J. in diese Pfründe kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Forst, Dekanats Bruchsal, dem bisherigen Pfarrer von Radelburg und Pfarrerverweser in Obersäckingen Karl Lanz verliehen und ist derselbe am 13. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Unterfünonswald, Dekanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrerverweser Stephan Wehrle in Niederwühl verliehen und ist derselbe am 13. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Bau fortifikatorischer Anlagen bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Rehl betreffend.

Die badische Zwangsstiftung der deutschen Schillerstiftung betr.

Die Aufhebung des katholischen Oberkirchenraths und die Errichtung des katholischen Oberkirchenraths betreffend.

Die Patenttheilung an den Maschinenfabrikanten Ernst Förster und Comp. in Rüstade-Magdeburg für die von ihnen erfundene Schrottenpresse betreffend.

Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralpraktikanten betreffend.

Von den Kameralpraktikanten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende neun unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden: Edmund Bohlich von Köppingen, Max Hildebrandt von Gerlachheim, Adam Seifner von Helmsdorf, Arthur Maile von Konstanz, Adolph Stoll von Staufen, Philipp Schamber von Adelsheim, Franz Buhlinger von Leberstung, Wilhelm Glaser von Mannheim, Georg Will von Weinheim.

Karlsruhe, den 22. November 1862.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Vogelmann. vdt. Stoc.

Eodesfälle.

Gestorben sind:

Am 29. Oktober d. J. Amtsverweser Seufert in Adelsheim; am 31. Oktober Kanalarth Mayer in Bruchsal.

am 4. November der katholische Pfarrer Sebastian Freyrich in Döpsingen; am 12. November der evangelische Pfarrer Gebhardt in Niedereggenen; am 19. November der Großherzogliche Forstinspektor, Forstmeister von Schilling in Offenburg.

Dankagung.

Für die hilfsbedürftige kranke Karoline Buchleithner und ihre blinde Mutter von Welschneureuth sind bei uns folgende weitere Beiträge abgegeben worden:

Von C. W. 30 fr.; C. F. D. 1 fl. 45 fr.; G. R. B. 1 fl. 10 fr.; L. W. 3 fl.; A. W. 30 fr.; S. M. 1 fl.; S. B. 1 fl.; Hofrath Belgien 2 fl.; A. G. 30 fr. Zusammen 11 fl. 25 fr.

Hierzu laut Tagblatt vom 31. Okt. 28 fl. 53 fr.

Im Ganzen 40 fl. 18 fr.

Comptoir des Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Dez. IV. Quart. 136. Abonnementsvorstellung. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in drei Aufzügen, von Richard Wagner.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 9. Dez. IV. Quart. 137. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Phaedra.** Trauerspiel in 5 Akten von Racine, übersezt von Schiller.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er hier **Langestraße Nr. 58** eine **Garküche**, verbunden mit einem regulären Kostisch, errichtet hat und empfiehlt sich einem geehrten Publikum für warme und kalte Speisen außer dem Hause; jeden Tag frischen Kuchen, Kugelbrot und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, durch gute Speisen und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrlichen Abnehmer zu erhalten.

Karlsruhe, den 28. November 1862.

Ferdinand Diebelheimer, Koch.

Das seit Mai d. J. erscheinende und sich bereits eines zahlreichen Leserkreises erfreuende Tagblatt für Pforzheim und Umgegend

erlauben wir uns hiermit zu

Anzeigen

bestens zu empfehlen.

Der Preis der 3spaltigen Petitzeile oder deren Raum beträgt 2 kr. und gewähren wir gleich andern Blättern bei mehrmaligem Einrücken größerer Anzeigen entsprechenden Rabatt.

Pforzheim.

Expedition des Tagblattes.

August Schwarz.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung **Müppurrerstraße Nr. 12** verlassen hat und nunmehr in der **großen Spitalstraße Nr. 37** im dritten Stock im Vorderhause wohnt.

Derselbe empfiehlt einem geehrten Publikum seinen **Tanzunterricht**, sowie auch gründlichen **Unterricht in der Flöte und Violine** gegen billiges Honorar.

Anmeldungen hiefür wollen gefälligst in meiner Wohnung gemacht werden, und zwar jeden Tag von 9 bis 12 Uhr.

Karl Lanzer, Tanzlehrer.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

empfiehlt hiermit seine durch wiederholt eingetroffene Zusendungen auf's Reichhaltigste ausgestattete Auswahl der einfachsten wie der elegantesten Artikel aller Art, als: Neusilber- und galvanisch versilberte Neusilber-Waaren, echtes Britannia Metall, feine kronzirte Eisenwaaren, feine Lederarbeiten, lackirte Blechwaaren, Jagd- u. Fischereigegegenstände, Parfümerien aller Art, echtes Colnaisches Wasser, Haardse u. sowie noch viele in dieses Fach einschlagende Kunst- und Phantastie-Gegegenstände zu den billigsten Preisen.

J. Petry

in Karlsruhe

empfiehlt sein reichhaltiges

Gold- und Silberwaaren-Lager.

Derselbe fertigt in seiner Fabrik jede Bestellung in Juwelier-, Gold-, Silber- und Gravier-Arbeiten, sowie massiv goldene Ringe, Aluminium-Gegegenstände, Vergoldung, Versilberung u., und sichert die schönsten und modernsten Formen, sowie schnellste Ausführung gefälliger Aufträge zu.

Seine festen Preise sind, wie bekannt, äußerst billig gestellt, so daß die Qualität und Schönheit der Waaren diese ebenso sehr empfehlen, als die Billigkeit der gestellten Preise.

Grüner Hof Münchener Winterbier aus dem Spatenbräu

ist in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und empfiehlt

Chr. Höck.

Beitschriften und Journale.

Beim Beginn des neuen Jahrgangs empfiehlt sich die Unterzeichnete dem geehrten Publikum zur Besorgung sowohl deutscher als ausländischer Zeitschriften und Journale, namentlich aller erscheinenden Muster- und Modezeitungen, unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung je nach Erscheinen.

Karlsruhe, im Dezember 1862.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung

Carl Nagel, Sohn,

Herrenstraße Nr. 12,

empfehlen auf kommende Festtage sein reich assortirtes Lager aller Sorten moderner Herrenhüte, appretirte wie weiche Filzhüte, Seidenhüte in englischer und französischer Form, Uniforms, deutsche Schützen- und Turnerhüte, Damen- und Kinderhüte sind stets garnirt wie ungarirt vorräthig.

Filzschuhe und Stiefel mit Filz- und Ledersohlen, ebenso Reise-Filzstiefel und Schuhe zu den billigsten Preisen.

Pariser Winter-Mützen

empfehlen in großer Auswahl

C. Große Wittwe & Sohn.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Centevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudesunkst. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwillig erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

in Karlsruhe **J. Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20, in Durlach **Friedr. Unger**, Sohn,
" " **Conr. Saugel**, Langestraße Nr. 153, in Mühlburg **Seimr. Frey**.

Gasangelegenheit.

Der Anregung im gestrigen Tagblatt beifügend, wäre es doch sehr zu wünschen, wenn von sachverständiger Seite Beweise gestellt und veröffentlicht würden, wodurch ein Mehrverbrauch von Gas gegen früher, bei gleicher Zahl Flammen bei gleicher Brennzeit, gerechtfertigt oder ungerecht bewiesen würde, was vorerst eine allgemeine gleiche Ansicht herstellte; und dann wäre es an der Zeit, gemeinschaftlich Abhilfe zu suchen, und nicht immer die Faust in der Tasche behalten über einen Gegenstand, der Tausende von Gulden den Abonnenten zu viel abverlangt.

Ein Abonnent.

Pariser und englische Halsbinden,

das Neueste für die Winterfaison, ebenso Cravatten-Ringe, Nadeln und Manschetten-Knöpfe sind eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Hölz-Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Pariser Hof. Dänzer, Privat. von Stuttgart. Gindelang u. Haas, Kfm. v. Hornberg. Kupp, Rechtspraktik. v. Eppingen. Müller, Kfm. v. Broterode. Seibin, Kfm. v. Mosbach. Worschhäuser, Priv. von Hardheim. Keim, Postkassier v. Basel. Gress, Kaufm. v. Etvoille. Peters, Kfm. v. Dillmü. Ungerer, Kfm. v. Solothurn.

Deutscher Hof. Ditsche, Handelsm. v. Freudenstadt. Gräfel, Gastgeber v. Bühl. Schöling, Hdlsm. v. Worms. Huber, Kfm. v. Elberfeld.

Englischer Hof. Baron v. Burchard m. Fam. von Berlin. Gorten, Rent. m. Frau v. London. Kummel und Fischer, Kaufm. von Frankfurt. Weigand, Fabr. v. Gens. Hausmann, Part. v. München. Towler, Rent. v. London. Graf v. Talleyrand v. Paris. v. Billstein, Gutsbes. von Bremen. Erbs, Kfm. v. Hanau. Kempff, Kfm. v. Rotterdam. Melzenstein, Kaufm. von Brandenburg. Werzbing, Rent. v. New-York. Ried, Rent. von London. Harnapp m. Frau v. Köln. Meißner, Kfm. v. Leipzig.

Erbrüngen. Fehr v. Wechmar, Oberst v. Mannheim. Delbás, Kaufm. v. Aachen. Kahn, Kaufm. von Frankfurt. Strüblin, Kfm. v. Basel. Fuchs, Kaufm. von Schweizer. Kirten, Kfm. v. Glauchau.

Geist. Kobald, Kunstbändler v. Baden. Schonthaler, Hdlsm. a. Schweden. Front, u. Jungmann, Priv. v. Fahr. Benzler, Kfm. v. Emmendingen. Knoll, Holzhdl. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Majer, Kfm. u. Bosler, Rentmstr. v. Sulzfeld. Sautel, Tanzlehrer von Gernsheim. Bährle, Pfarrer v. Oberhonswaid. Richter, Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Rent. v. Frankfurt. Delamotte, Fabr. u. Haus. Bürgermstr. v. Gens. Pindel, Bürgermstr. v. Rheinbischofsheim. Stephan, Bürgermstr. v. Remprichshofen. Pandel, Bürgermstr. v. Rheinbischofsheim. Lisch, Fabr. v. Emdingen. Frau Bögle v. Thingen. Luz, Kaufm. von Bern. Grich, Fabr. v. Burgdorf. Obern, Kfm. von Straßburg. Kaufmann, Rent. v. Amsterdam. Berger, Kfm. v. Ludwigsburg. Strüner, Del. v. Oberheim. Hubolt, Kfm. v. Neustadt.

Goldener Ochs. Hüfner, Kaufm. v. Aichsaffenburg. Majer, Kfm. v. Eichersheim. Reck, Kfm. v. Ravensburg. Hippler, Kaufm. v. Wiesbaden. Hoffmann, Kfm. v. Köln.

Goldenes Schiff. Kahn, Weinbändler von Sulzberg. Bodenheimer, Kfm. v. Diersburg. Sohn, Kfm. von Paris. Weil, Weinhdl. u. Mainz, Kfm. v. Frankfurt. Noos, Kfm. v. Schriesheim. Weil, Kfm. v. Niederbronn. Levi, Kfm. v. Badreger.

Goldene Traube. Müller, Part. v. Landau. Wang, Fabr. v. Pforzheim. Stimmel, Kfm. v. Mannheim. Frau Hofer v. Freiburg. Chnes, Part. von Lohrbach. Schock, Kfm. v. Stuttgart.

Schnee Hof. Jäger, Kfm. v. Berlin. Oppermann, Part. v. Hannover. Felsner, Part. v. Aachen. Kern, Kfm. v. Ravensburg. Buchard, Part. von New-York. Frl. Esfinger v. Stuttgart. Hamberger, Kaufm. von Pforzheim. Frl. Robert v. Constanz. Maier, Kaufm. von Mannheim. Bauer, Kfm. v. Mühlacker. Helmstadt, Part. von Gießen. Becker, Kaufm. v. Frankfurt. Schall, Part. von Erfurt. Löpfer, Kfm. v. Leipzig. Stilling, Part. v. Basel. Baron v. Feureddy v. Turin. Kaufmann, Kfm. v. Freudenheim. Rath u. Rarr, Part. v. Wenzingen.

Hôtel Große. Bleichschmidt, Rent. von Auerhammer. Schmidt, Kfm. v. Darmstadt. Siller, Fabr. v. Offenburg. Meyer, Kfm. v. Berlin. Wolf, Kaufm. von Ludwigsbafen. Deckershoff, Kfm. v. Iserlohn. Wichelehausen, Gutsbes. v. Amalienberg. Rötti, Kfm. von Darmstadt. Rogger, Kfm. v. Köln. Decker, Bildhauer von Mainz. Wolf, Kfm. von Sabernsheim. Stämmes, Gastwirth v. Baden. Ranzehoff,

Kfm. v. Köln. Baron v. Sephir-Römer, Rent. von Ben- nuire. Noe Blum, Kfm. v. Straßburg. Mery u. Klöber, Kaufm. v. Frankfurt. Hausling, Rent. von Baden. King, Kfm. v. Stuttgart. Boisser, Kaufm. v. Elberfeld. Gahn, Kfm. v. Ranzig. Wehlar, Kfm. v. Donaueschingen. Haas Kaufm. v. Paris. Deckelmann, Kfm. v. Chaur des seuds. Braun, Kfm. v. Zürich. Bigger, Kfm. v. München.

Rassauer Hof. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Goldschmidt, Kaufm. von Frankfurt. Weil, Kaufm. v. Altdorf. Joseph u. Weis, Kfm. v. Ingenheim. Schweizer, Kfm. v. Bruchsal. Adler, Kfm. v. Worms. Prager m. Frau von Heilbronn. Pischfelder, Kfm. v. Mielhagen.

Prinz Max. Bauer, Kfm. v. Mainz. Lang, Seiler, Schreyer u. Durbin, Kfm. v. Florenz. La Barre, Rent. v. Paris. Weigand, Schreinermeister, von Baden. Memmert, Bierbrauer m. Frau v. Bruchsal. Dittler, Gastwirth von Pforzheim. Reichleiten, Kfm. v. Hamburg. Levice, Kfm. v. Magdeburg. Frl. Bauer v. Mosbach. Luder, Kfm. v. Köln. Eich, Kfm. v. Rippenheim. Kalb, Kfm. v. Dresden. Maier, Kfm. v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Hilgert, Rentier von Stuttgart. Blüß, Kfm. v. Aachen. Bingler, Part. v. Halle. Flaschner, Part. v. Ansbach. Eppenheim, Rent. v. Frankfurt. Zäber, Part. v. Darmstadt. Richter, Kaufm. v. Barmen. Gebermann, Kaufm. v. Köln. Buhl, Fabr. v. Boston. Perold, Kfm. v. Ulm. Fehr v. Jech v. Offenburg. Wönte, Gastwirth v. Dresden. Zellheimer, Gastgeber u. Grauf, Architekt v. München. Gehring, Fabr. v. Tübingen.

Rothes Haus. Dreysfus, Kaufmann v. Gernersheim. Frank u. Jungmann v. Fahr. Krich, Weinhdl. v. Speyer. Mai, Del. u. Höchst. Rechtsanwält. von Rheinbischofsheim. Weffater, Hofgärtner v. Hannover. Steinbach, Kfm. von Stuttgart. Keller, Kfm. v. Blaubeuren. Dreisfus, Kfm. v. Gernersheim. Lindenmaier, Candidat v. Rastatt. Schmitt, Kfm. v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Bodenheimer, Hdlsm. v. Eschelbach. Ulrich, Del. von Sandwiler. Sommer, Kaufm. v. Hamm. Forst, Kfm. v. Besonen. Dujardin, Weinhdl. v. Rheims. Häusler u. Murrle, Fabr. v. Pforzheim. Lachmann, Fabr. v. Reutlingen. Gramlich, Schuhmachermstr. v. Heilsheim. Frau Reiner v. Göppingen. Ubers, Kaufm. v. Coblenz. Seig, Fabr. v. Nürnberg. Bernwall, Gerbermstr. v. Worms. Frank, Bagnermstr. v. Blaubeuren.

Weißer Hår. Baron v. Rytzi, Rent. von Moskau. Schneider, Rent. m. Fam. v. Olden. Reich, Rent. v. Oberwolfach. Käst, Fabr. u. Walter, Stadtschultheis v. Schramberg. Ulmer, Rent. v. Stodach. Eisen, Kfm. von Fulda. Junghans, Rent. v. Schramberg. Broß u. Groß, Fabr. v. Stuttgart. Otto, Kaufm. v. Billingen. Stolz, Kfm. von Straßburg. Frl. Geurea u. Frau Köfler v. Offenburg. Frl. Lieb v. Appenwies. Frl. Kolb von Inglingen. Form von Dettlingen. Doh, Kaufm. von Geis. Dafflein, Kfm. v. Mainz. Sichel, Kfm. v. Köln. Kohle, Kfm. v. Stuttgart. v. Mariffini, Oberst v. Baischau. Frl. Odenwald v. Offen- burg. Ludwig, Kfm. v. Schiltach. Rabros, Kaufm. von Ravensburg. Grieser, Del. v. Salem. Maies, Rent. von England. Brayning u. Bechtlein, Kfm. v. Stuttgart.

Weißer Löwe. Stumpf, Kfm. v. Tübingen. Wang, Kfm. u. Sihn, Landwirth von Nieren. Weinheimer, Kfm. v. Eppingen. Paravicini, Fabr. v. Bretten.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Mathis: Emil Mathis, Kfm. v. Mühlhausen, Frl. Mathis von Straßburg, Frau Käber von Offenburg u. Frl. Keim von Worms. — Bei Direktor Scholl: Frau Sattler v. Schwäbisch. — Bei Frau Gulde Wittne: Frl. J. Lang v. Neckargemünd. — Bei Kanzleirath Neumann: Julius Neumann, L. L. österr. Oberlieutenant v. Herrmanns- stad.

Mit einer Beilage: Messerwaaren, Niederlage bei **Conradin Gaagel in Karlsruhe.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.